

Anzeigebblatt.

Leipzig, den 12. Juli 1905.

P. P.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Dem Gesamtbuchhandel ergebenst zur Mitteilung, daß wir mit 1. Juli 1905 unter der Firma

Verlag Orient (Johannes Lohmann)

in Frankfurt a. Main, Grüneburgweg Nr. 147 II, eine Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung eröffnet haben. Herr Ernst Bredt in Leipzig hatte die Freundlichkeit, unsere Vertretung zu übernehmen. Wir erbitten von Neuerscheinungen nur entschieden christl. Literatur in je 1 Expl. zur Probe à cond.

Mit Hochachtung!

Verlag Orient (Johannes Lohmann).

Wir teilen hierdurch dem Buchhandel mit, dass die Verlagsabteilung unseres Hauses vom 1. Juli d. J. in den Alleinbesitz unseres Herrn Dr. Max Jänecke, hier, übergeht, der das Geschäft unter der Firma **Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung**, weiterführen wird.

Sämtliche Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma mit übernommen, und wir bitten daher, ihr die für uns geführten Konten zu übertragen und alle den Verlag betreffenden Sendungen in Zukunft zu adressieren: **Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Hannover, Osterstr. 89.**

Hannover, den 1. Juli 1905.

Gebrüder Jänecke.

Unter Bezugnahme auf die obige Mitteilung gebe ich hierdurch davon Kenntnis, dass die bisher bereits von mir geleitete Verlagsabteilung unserer Firma Gebrüder Jänecke vom 1. Juli d. J. an mit sämtlichen Aktiven und Passiven, Rechten und Pflichten in meinen Alleinbesitz übergegangen ist und von mir unter der Firma **Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung** weitergeführt werden wird. Mein Teilhaberverhältnis zu der Firma Gebrüder Jänecke, Hofbuch- und Steindruckerei und dem Verlag des Hanoverschen Courier bleibt daneben wie bisher bestehen.

Hannover, 1. Juli 1905.

Dr. Max Jänecke.

Aus dem Verlage Carl Winter's Universitätsbuchh. in Heidelberg, gingen in den meinigen über:

Die

Dr. C. W. Schnars'schen Schwarzwaldführer.

Soeben erschien

die 14. Auflage

mit 13 neuen Karten und 9 Plänen

Preis in Leinen geb. 2 *M* ord.

Ich liefere bar mit 40%, à cond. mit 33 1/2% Rabatt.

Baden-Baden, Anfang Juli 1905.

Emil Sommermeyer,
Verlagsbuchhandlung.

Börseblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Nachdem ich meinen Verlag, der aus **Berthold Ottos Hauslehrerbestrebungen hervorgegangen ist, nunmehr durch fünf Jahre fortgeführt habe, finden seit einiger Zeit die genannten Bestrebungen eine so allgemeine Aufnahme und Verbreitung, dass sie eine weit grössere Arbeit mit sich bringen als früher.**

Neben der persönlichen Herausgabe des amtlichen „**Deutschen Universitätskalenders**“ des „**Akademi-schen Deutschlands**“ und der meines „**Zentralorgans für Lehr- und Lernmittel**“ lag mir die Leitung meiner gesamten Verlags- und Kommissionsgeschäfte ob. Da weitere Zeitschriften in Vorbereitung sind und da ich für die schriftstellerische Vertretung und für die persönliche Propaganda für unsere Bestrebungen mehr freie Hand behalten will, so habe ich mich (aus freien Stücken) entschlossen, die von mir geführte **Kommissionsabteilung aufzugeben und sie zugleich mit der Besorgung meiner eigenen umfangreichen Kommissionsgeschäfte der Firma Gustav Brauns in Leipzig freundschaftlich zu übertragen.**

Ich bitte die Herren Kollegen vom Verlag und Sortiment um freundliche Kenntnisnahme und um fernere freundliche Berücksichtigung meiner Unternehmungen.

Leipzig, am 12. Juli 1905.

K. G. Th. Scheffer
Dr. Scheffer.

Verkaufsanträge.

Konkurrenzlose, vornehme

Wochenschrift

mit großer Zukunft ist aus Gesundheitsrücksichten billig zu verkaufen; ev. Beteiligung. Besonders geeignet für Gehilfen, die sich eine Existenz gründen wollen, oder auch für Druckereien.

Angebote u. S. S. \ddagger 2154 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Günstige Gelegenheit für Verlagsbuchhandlungen!

Eine in Leipzig in Betrieb befindliche Buchdruckerei, speziell zur Herstellung von Zeitschriften und Werken eingerichtet, ist Umstände halber bedeutend unter Preis zu verkaufen. Benötigtes Kapital zur Übernahme 15—20 000 *M*. Gef. Angebote unter W. F. \ddagger 2158 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kleine Buch- u. Kunsthandlung in Dresden für 6000 *M*, bei 3000 *M* Anzahlung zu verkaufen. Auf Wunsch kann auch Bilder-rahmen-Fabrikation übernommen werden. Preis dann 3—4000 *M* höher. Angebote erb. unter S. D. 2168 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Durchaus solide Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen in grösserer Stadt Norddeutschlands soll aus Gesundheitsrücksichten verkauft werden.

Herren, denen ein Kapital von 20—25 000 *M* zur Verfügung steht, belieben ihre Angebote unter \ddagger 1133 bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins einzureichen.

Große Badestadt Mittelddeutschlands.

Sortiment u. Antiquariat ohne Nebenzw., bekannt u. angesehen, 25 J. bestehend, ist inkl. Außenst. für 15 500 *M* bar verkäuflich. Umsatz 1901 *M* 20 993,89, 1902 *M* 22 960,69, 1903 *M* 24 022,55, 1904 *M* 25 434,63; dieser ist, wenn genüg. (mind. 5000 *M*) Betriebskapital vorh., mit Leichtigl. a. sich Basis zu verdopp. Keinerlei Schuld. Grundsch. Untern. Ang. unt. V. J. 2178 an d. Gesch. d. B.-V.

Jung. strebs. Buchhändler, kath. Konf., bietet sich durch Erwerbung einer Buchhandlung mit vorwiegend kathol. Kundenschaft Gelegenheit zur Etablierung. Näheres auf Anfragen unt. \ddagger 2175 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Leihbibliothek.

Ca. 2000 Bände, vorzüglich erhalten, pro Band 45 *S*, zu verkaufen.

Rich. Steckerl in München, Raupstr. 9.

Ein grosses süddeutsches Sortiment in Residenzstadt soll bei Gelegenheit verkauft werden. Nur ernsthafte Selbstreflektanten, die sich als im Besitz grösserer Barmittel ausweisen können, erhalten Nachricht auf Angebote durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter W. \ddagger 2176.

Günstige Gelegenheit.

Aus einer Konkursmasse billig zu verkaufen:

1 Leihbibliothek

Deutsch 2290, Englisch 2390, Französisch 2600 Bände, gut erhalten. Ferner

Kaysers Bücher-Lexikon v. 1750—1870, 1871—1898, 1899—1902.

Schlagwort-Register zu Bd. 29. 30.

Handbuch der musikal. Litteratur. Bd. 1. 3—5. 8—10.

Le Soudier, Bibliographie Française. Bd. 1—6. Geb.

Weisbach, Handkatalog f. Sortimenter. 1889. Hinrichs' Halbjahrs-Katalog 1895—1902.

Näheres durch C. Wild's Hofbuchhdlg. in Baden-Baden.